

Ottenauer Narrenfahrplan

Inklusive Band ist erstmals dabei

Gaggenau-Ottenau (BNN). Nach den drei OCC-Sitzungen nähert sich die „Ottenauer Fasent“ der närrischen Zielgeraden. Die „Ottenauer Murgfetzer“ feiern am Sonntag, 24. Januar, Beginn 13.31 Uhr, mit einem großen Fanfarenzug- und Narrenumzug ihr 22-jähriges Jubiläum. Dazu wird ein großes Narrendorf an und in der Merkurhalle aufgebaut sein, wo der Umzug startet und auch endet.

Bereits eine Woche später wird der OCC (Samstag, 30. Januar) ein zünftiges „Schnurren“ – für alle närrischen Altersklassen – in der Merkurhalle anbieten. Wie in den Vorjahren wird die Kapelle „Sonrise“ aufspielen. Im katholischen Gemeindehaus Ottenau steigt am Samstag, 30. Januar, um 17.11 Uhr sowie am Sonntag, 31. Januar, um 15.11 Uhr unter dem Motto „Bei St. Jodok werden Märchen wahr, darum feiert die fröhliche Narrenschar“ die „Pfarrfasnacht“ der Pfarrgemeinde St. Jodok.

Viele Besucher erwarten die Ottenauer Vereinsgemeinschaft (OVG) als Veranstalter, der OCC und die Ottenauer Maskengruppen als Mitgestalter am „Schmutzigen Donnerstag“ um 17.31 Uhr beim traditionellen Narrenbaumsetzen vor der Merkurhalle. Danach geht es in der Merkurhalle nahtlos weiter mit einer zünftigen Fasentfete. Im Rahmenprogramm wirkt erstmals auch die inklusive Band „Inkluba“ der Murgtalwerkstätten Ottenau/Rastatt mit. Der Erlös fließt erneut in die notwendige Verbesserung der Hallentechnik.

Am Freitag, 5. Februar, stürmen die Holzmaskengruppen sowohl den Kindergarten wie auch die Räumlichkeiten der Lebenshilfe im Pionierweg. Mit dem traditionellen Häuserschlempeln am Rosenmontag und dem morgendlichen Treffen am Fasentdienstag, ab 10 Uhr in der Merkurhalle, findet die Ottenauer Fasent mit dem bekannten „Ottenauer Umzug“, Start 13.31 Uhr an der Merkurhalle, ihren Höhepunkt.